

Das Witterungsjahr 1950.

Von K. Treven.

Das Jahr beginnt mit überdurchschnittlichem Luftdruck, der im April stark unter den Durchschnitt fällt, sich vom Juli bis September noch darunter hält, im Oktober darüber steigt, um im November und besonders Dezember einen Tiefstand zu erreichen. Die Luftwärme ist im Jänner noch wenig höher als das hundertjährige Mittel, steigt im Februar weit darüber hinaus, sinkt im April zum Mittel ab, um sich vom Mai ab darüber zu halten, wobei besonders der Juli mit $22,2^{\circ}$ C den Höchstwert seit 1848 um $0,3^{\circ}$ übersteigt, also ein neues Maximum bedeutet. Nach einem etwas kälteren Oktober zeichnet sich der Dezember durch ein hohes Monatsmittel aus. Die durchschnittlich höheren Monatsmittel und der heiße Sommer ergaben ein Jahresmittel von $9,6^{\circ}$, was den seit 1848 beobachteten Höchstwert um einen halben Grad übersteigt. Der gegenüber den letzten Jahren kältere Winter und besonders der heiße Juli erhöhten die Jahresschwankung so sehr, daß die Kontinentalität auf $+1,3$ stieg, während sie im Vorjahre nur 28 betrug.

Durch Trockenheit zeichnete sich der März, Mai und August aus, denen zwar ein nasser April, November und Dezember gegenüberstand, aber immerhin eine um 24 Millimeter unter dem hundertjährigen Mittel zurückbleibende Jahressumme ergab. Für die Vegetation waren die trockenen Frühjahrsmonate ungünstig. In den letzten hundert Jahren hatte nur der März der Jahre 1854, 1907, 1926 und 1945 ähnlich geringen Niederschlag.

Die Bewölkung übertraf zu Jahresbeginn und Schluß den Durchschnitt, ist dafür im Sommer mit einer hohen Anzahl von Gewittern im Juli geringer, so daß der Jahresdurchschnitt dem Mittelwert entspricht. Dementsprechend ergibt sich auch die Summe der Sonnenscheinstunden in den Wintermonaten unter, im Sommer über dem Mittel und die Jahressumme übertrifft den Durchschnitt um 133 Stunden.

Das kennzeichnende Merkmal des Jahres war der besonders heiße Sommer mit 78 Sommertagen gegen durchschnittlich 45 und einem Maximum der Luftwärme von $35,6^{\circ}$ am 5. Juli. Diese große Hitze hat in Verbindung mit geringen Niederschlägen den Ernteergebnissen, besonders von Futtermitteln, geschadet. Nicht der kalte Winter, sondern der heiße Sommer war es, der ein merkliches Abweichen vom ausgeglichenen Klima des vorhergehenden Jahres herbeiführte.

1950

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni
Luftdruck 700 mm +	25.0	21.7	23.4	16.8	21.9	23.5
Luftwärme in C°	-4.8	0.2	6.1	8.9	16.3	20.0
Luftfeuchte in %	83	74	59	62	55	55
Frosttage	31	27	16	1	—	—
Eistage	27	3	1	—	—	—
Sommertage	—	—	—	—	7	17
Niederschlag in mm	30	57	2	115	26	97
Niederschlagstage ≥ 1 mm	5	5	1	14	4	15
Schneedecke	31	17	—	—	—	—
Gewittertage	—	1	1	1	3	7
Bewölkung	8.3	7.5	4.6	6.8	4.6	5.4
Nebeltage	9	8	4	1	—	—
Heitere Tage	0	0	7	1	6	6
Trübe Tage	19	10	5	12	3	6
Tage mit Sonnenschein	18	23	29	25	31	29
Sonnenscheinstunden	48	106	206	161	297	258
% des möglichen Sonnenscheins	19	41	59	41	66	57
% des astronomisch möglichen Sonnenscheins	17	37	56	40	63	53
C°-Schwankung	0	5.0	10.9	13.7	21.1	24.8
Relative Temperatur	0	20	40	51	78	92
Abweichung in C°	+0.6	+2.1	+3.1	+0.1	+2.4	+2.4
Seltenheitswert	n	n	on	n	on	on
Niederschlagsabweichung in mm	-8	+20	-55	+41	-67	-13
Kennzeichen	n	n	tr	naß	btr	n
‰ der Jahressumme	39	59	0.2	119	27	100
Pluviometr. Koeffizient	0.38	0.64	0.02	1.44	0.32	1.18
Trockenheitszahl	3.4	3.7	0.01	1.8	0.4	5.3

1950

Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	Max.	am	Min.	am
21.9	21.8	22.2	24.8	20.0	17.6	21.7	36.0	17. 2.	04.9	26. 2.
22.2	20.5	15.2	7.8	3.1	-0.3	9.6	35.6	5. 7.	-16.0	3. 1.
56	60	72	81	84	89	70	—	—	20	27. 2.
—	—	—	1	14	16	106	—	—	—	—
—	—	—	—	—	7	38	—	—	—	—
26	23	5	—	—	—	78	—	—	—	—
132	64	87	71	146	142	969	42.0	3. 11.	—	—
15	6	10	8	9	14	106	—	—	—	—
—	—	—	—	—	28	76	—	—	—	—
13	5	2	—	1	—	34	—	—	—	—
4.9	4.9	6.3	6.4	7.3	8.9	6.3	—	—	—	—
--	—	4	12	2	—	40	—	—	—	—
6	7	2	0	0	0	35	—	—	—	—
2	5	9	10	10	25	116	—	—	—	—
30	31	28	23	22	9	298	—	—	—	—
294	275	148	90	67	28	1978	—	—	—	—
64	65	40	29	26	18	44	—	—	—	—
61	63	38	27	24	14	41	—	—	—	—
27.0	25.3	20.0	12.6	7.9	4.5	—	—	—	—	—
100	94	74	47	29	17	—	K=	—	—	—
+2.8	+2.4	+1.1	-0.8	+1.1	+2.9	—	41.3	—	—	—
son	on	n	n	n	n	—	—	—	—	—
+14	-55	-16	-36	+65	+86	-24	—	—	—	—
n	btr	n	n	naß	b. naß	—	—	—	—	—
136	66	90	73	150	147	—	—	—	—	—
1.60	0.77	1.09	0.72	1.82	1.72	—	—	—	—	—
6.7	1.4	3.6	3.1	6.2	29.2	47.9	—	—	—	—

1950

	Reif	Schneefall	Schneedecke	Eisrag	Frosttag	* Höhe		Schneedecke					
						Max.	am	längste Dauer	Tage				
1. Halbjahr	8. 4.	26. 4.	2. 3.	1. 3.	1. 4.	32 cm	28. 1.	11. 12. 49 — 16. 2. 50	68				
2. Halbjahr	7. 11.	30. 10.	4. 12.	18. 12.	29. 10.	30 cm	7. 12.	4. 12. 50 — 17. 2. 51	76				
	Frostdauer				Eisdauer				Niederschlagsdauer		Dürredauer		
	längste		Tage		längste		Tage		längste		Tage		
1. Halbjahr	22. 12. 49 — 26. 2. 50		67		19. 1. — 3. 2. 50		16		21. — 26. 6.		6 2. 3. — 2. 4. 32		
2. Halbjahr	14. 12. 50 — 2. 1. 51		20		18. 12. — 23. 12. 50		6		23. 7. — 3. 8.		12 4. — 24. 10. 21		
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Windstille	Summe			
Windrichtung	1	490	10	5	—	43	28	277	241	1095			
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahr
Windstärke	7 h	1.0	0.8	0.5	0.4	0.3	0.5	0.2	0.4	0.4	0.4	0.3	0.5
	14 h	1.0	1.0	1.2	1.2	1.3	1.2	1.3	1.2	1.2	1.0	1.0	1.1
	21 h	1.0	0.9	0.9	1.1	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9	1.0	1.0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [141_61](#)

Autor(en)/Author(s): Treven Karl

Artikel/Article: [Das Witterungsjahr 1950 5-8](#)